

OpenLimit CC Sign 2.5.0.2
OpenLimit Batch25

Getting Started...



OpenLimit SignCubes AG
Zugerstr. 76b
CH - 6341 Baar

Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039

www.openlimit.com

Sie müssen den Bestimmungen des Lizenzvertrags zustimmen, bevor Sie dieses Produkt benutzen können. Den Lizenzvertrag können Sie vorab unter www.openlimit.com lesen. Falls Sie den Bestimmungen dieses Lizenzvertrags nicht zustimmen, geben Sie bitte das unbenutzte Produkt an Ihren Händler gegen Rückerstattung des Kaufpreises zurück. Maßgeblich sind hierfür die allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Händlers.

Inhalt

I. Einleitung

Herzlich willkommen zu OpenLimit CC Sign und OpenLimit Batch25 - basierend auf den OpenLimit SignCubes Basiskomponenten 2.5, Version 2.5.0.2. Die OpenLimit Produkte ermöglichen durch den Einsatz elektronischer Signatur- und Verschlüsselungstechnologien die Steigerung der Sicherheit, Beweiskraft und Effizienz von digitalen Geschäftstransaktionen, Workflows, Kommunikationsprozessen und Daten.

Dieses Getting Started bietet Ihnen eine Beschreibung zu den Systemvoraussetzungen, den unterstützten Karten und Kartenlesern, der Installation der Software, dem Freischalten der Lizenz, dem Erstellen einer Signatur und der Signaturprüfung.

Weitere Informationen zum Umgang mit dem Produkt lesen Sie bitte in der Benutzerdokumentation oder im elektronischen Handbuch nach. Diese finden Sie nach Installation der Software unter

Start - Programme - OpenLimit - Online Help (Benutzerdokumentation) bzw. unter **Start - Programme - OpenLimit - OpenLimit SignCubes User Guide** (Elektronisches Handbuch).

Die Anleitung zu der Stapelverarbeitung OpenLimit Batch25 finden Sie in der dazugehörigen Hilfe.

Hinweise zum technischen Support und zu häufig gestellten Fragen (FAQ) finden Sie im Internet unter: www.openlimit.com/techsupport.

Die folgenden Elemente sind Bestandteil von **OpenLimit CC Sign**:

- OpenLimit Basiskomponenten
- OpenLimit PDF Plug-In für Adobe
- OpenLimit Workflow
- OpenLimit CSP
- OpenLimit PKCS#11 Treiber
- OpenLimit Shell Extension
- OpenLimit TIFF-, PDF-, PDF/A-Producer

OpenLimit Batch25 enthält zusätzlich zu den genannten Bestandteilen eine Stapelsignaturkomponente für bis zu 25 Signaturen pro PIN-Eingabe.

II. Copyright © OpenLimit SignCubes AG

Dieses Getting Started bietet dem Erwerber eine Anleitung zu den Produkten OpenLimit CC Sign 2.5.0.2 und OpenLimit Batch25, beide basierend auf den OpenLimit SignCubes Basiskomponenten 2.5, Version 2.5.0.2.

In Einzelfällen kann es zu Abweichungen zwischen den hier beschriebenen Abläufen und der tatsächlichen Anwendung kommen. Die OpenLimit SignCubes AG übernimmt keine Haftung für etwaige Abweichungen und deren Folgen.

Da die Software ständig weiter entwickelt wird, behält sich die OpenLimit SignCubes AG Änderungen am Inhalt der Dokumentation ohne Ankündigung vor.

OpenLimit SignCubes AG
Zugerstraße 76B
CH - 6340 Baar
Switzerland
www.openlimit.com

III. Zu OpenLimit CC Sign und OpenLimit Batch25

OpenLimit CC Sign 2.5.0.2

Um Arbeitsaufwand und damit Kosten zu sparen, werden papierbasierte Geschäftsabläufe zunehmend durch digitale Verfahren abgelöst. Der Schlüssel dazu sind elektronische Signaturen. Sie ermöglichen rechtsverbindliche Unterschriften, eine medienbruchfreie Abwicklung aller Prozesse und bringen Einsparungen bis zu 80% bei einem deutlichen Plus an unternehmerischer Performance.

Mit OpenLimit CC Sign erstellen Sie von nun an qualifizierte oder fortgeschrittene Signaturen – bei Bedarf auch direkt im Adobe Reader oder Adobe Acrobat. Sie prüfen vorhandene Signaturen auf ihre Gültigkeit, und signieren Dokumente einfach per Mausklick. Zusätzlich können Sie Dokumente in ein für die Langzeitarchivierung geeignetes PDF/A-Dokument konvertieren, um sie dann in ihrem elektronischen Workflow zu steuern oder als verschlüsselten E-Mail-Anhang zu versenden.

OpenLimit Batch25

OpenLimit Batch25 wurde speziell für Anwender entwickelt, die viele Dokumente gleichzeitig in einem Arbeitsgang signieren und im Ergebnis Zeit und Geld einsparen wollen. Die Einsatzmöglichkeiten der Batch25 sind nahezu unbegrenzt: Signieren Sie Dateien beliebiger Formate – PDF, DOC, JPEG, ZIP, etc. – rechtssicher und verbindlich im Stapelverfahren. So können Sie beispielsweise Dutzende elektronische Rechnungen qualifiziert mit einem Mausklick unterzeichnen und sich damit bequem die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug nach deutschem Recht sichern.

IV. Hard- und Softwareapplikationen

Systemvoraussetzungen

Betriebssysteme

- Windows 2000 ab Service Pack 4
- Windows 2003
- Windows 2003 64Bit Edition
- Windows XP ab Service Pack 2
- Windows XP 64Bit Edition
- Windows XP Tablet PC Edition
- Windows Vista
- Windows Vista 64Bit Edition
- Windows 2008
- Windows 2008 64Bit Edition
- Windows 7 32 Bit und 64 Bit Edition

Hinweis: Abhängig vom Zustand Ihres Betriebssystems nimmt das Setupprogramm alle notwendigen Aktualisierungen des Betriebssystems vor. Dafür kann ein mehrmaliger Neustart des Rechners notwendig sein.

Hardware

- Intel 586 kompatibler Prozessor
- mindestens 200 MB freier Festplattenplatz
- mindestens 256 MB frei verfügbarer RAM

Software

- Internet Explorer ab Version 5.01, Mozilla ab Version 1.6 (entspricht Netscape ab Version 7.1, Firefox ab Version 1.0.4)
- JRE (Java Runtime Environment) ab Version 1.4.2_08
- JAI (Java Advanced Imaging)
- Adobe Reader / Adobe Acrobat 7.0.8 (für OpenLimit PDF Plug-In)

Hinweis: Um das OpenLimit PDF Plug-In für Adobe verwenden zu können, muss entweder Adobe Reader ab Version 7.0.8 oder Adobe Acrobat ab Version 7.0.8 auf dem Rechner installiert sein. Es ist ebenfalls möglich, beide Produkte parallel auf dem Rechner zu betreiben.

Signaturkarten

OpenLimit CC Sign

Die folgenden Signaturkarten werden unterstützt:

- ZKA Banking Signature Card, v6.2 NP, v6.2b NP und 6.2f NP, Type 3 von Giesecke & Devrient
- ZKA Banking Signature Card, v6.31 NP, Type 3 von Giesecke & Devrient
- ZKA Banking Signature Card, v6.32, Type 3 von Giesecke & Devrient
- ZKA Banking Signature Card, v6.4 von Giesecke & Devrient
- ZKA Banking Signature Card, v6.51 von Giesecke & Devrient
- ZKA Banking Signature Card, v6.6 von Giesecke & Devrient
- ZKA Signature card, ZKA 680 V5A, Version 5.10 von Gemplus-mids GmbH
- ZKA Signature card, ZKA 680 V5A, Version 5.11 von Gemplus-mids GmbH
- ZKA Signature card, ZKA 680 V5A, Version 5.11 M von Gemplus GmbH (Gemalto)
- ZKA Signatur Karte, Version 5.02 von Gemplus-mids GmbH
- ZKA Banking Signature Card, version 7.2.1 von Giesicke & Devrient
- SecV1.5.3 von SAGEM ORGA GmbH
- STARCOS 3.0 with Electronic Signature Application v3.0 von Giesecke & Devrient (dgnserviceCard, Signaturkarte DATEV eG, Deutsche Post Com GmbH, Signtrust MCard Deutsche Post Com GmbH)
- STARCOS 3.2 QES Version 1.1
- STARCOS 3.2 QES Version 2.0
- Siemens CardOS M4.3 B
- CardOS V4.3B Re_Cert with Application for Digital Signature von Siemens AG (D-Trust card 2.3.2 multicard, D-Trust card 2.4, BPKCS#15 User Card)
- CardOS V4.3B Re_Cert with Application for Digital Signature von Siemens AG in conjunction with the Siemens Card-API
- TCOS 3.0 Signature Card, Version 1.1 (NetKey 3.0, NetKey 3.0M)
- ACOS EMV-A03V1 Configuration Band Digital Signature Application a-sign Premium

Hinweis: Für die Komponente OpenLimit Batch25 benötigen Sie Signaturkarten, die die Multisignaturfunktion unterstützen, d.h. die Möglichkeit bieten, die PIN für die qualifizierte Signatur für die Erzeugung mehrerer Signaturen offen zu halten.

OpenLimit Batch25

Folgende Multisignaturkarten werden durch OpenLimit Batch25 unterstützt:

- D-TRUST Card 2.3.2 multicard
- Signtrust MCard Deutsche Post Com GmbH
- TCOS 3.0 Signature Card, Version 1.1 (NetKey 3.0M)
- ZKA Signature card, ZKA 680 V5A, Version 5.11 M von Gemplus GmbH (Gemalto)

Kartenleser

Folgende Kartenleser werden unterstützt:

- Cherry G83-6700 LQ
- Cherry G83-6744 LU
- Cherry ST-2000
- Kobil Systems B1 Pro USB
- Kobil Systems KAAN Advanced
- Kobil Systems KAAN TriB@nk
- Kobil EMV-TriCAP Reader
- Kobil SecOVID Reader III
- SCM Microsystems SPRx32/ChipDrive PinPad
- Reiner SCT cyberJack e-com v2.0
- Reiner SCT cyberJack e-com v3.0
- Reiner SCT cyberJack pinpad v2.0
- Reiner SCT cyberJack pinpad v3.0
- Reiner SCT cyberJack e-com plus v3.0
- Reiner SCT cyberJack secoder
- Omnikey Cardman 3621
- Omnikey Cardman 3821
- Fujitsu Siemens S26381-K329-V2xx HOS:01

Hinweis: Darüber hinaus sind einzelne Kartenleser auf Grund von Abweichungen in der Kompatibilität mit bestimmten Signaturkarten nicht für die Erzeugung rechtsverbindlicher Signaturen verwendbar. Die detaillierte Auflistung finden Sie im Abschnitt **Kartenleser** in der Benutzerdokumentation.

Software auf dieser CD

Diese CD ROM enthält folgende Software:

- OpenLimit CC Sign 2.5.0.2 mit/ohne OpenLimit Batch25
- Java Runtime Environment 1.4.2_08
- Java Runtime Environment 1.6.0_18
- Internet Explorer 6.0.280.1106
- Adobe Reader 7.0.9 / 9.3.0

Kartenlesertreiber

Auf dieser CD werden die folgenden, geprüften Treiber angeboten. Je nach Kartenleser und Betriebssystem sind unterschiedliche Treiberversionen notwendig. Unter Umständen werden manche Kartenleser nicht unter allen Betriebssystemen unterstützt.

Die hier gelisteten Treiberversionen werden empfohlen.

Kartenleser	Treiber	Betriebs-system
SCM Microsystems		
SCM Microsystems SPR 532 Firmware 4.15	SPRx32 Installer v1.63	Win2000 WinXP Win2003
SCM Microsystems SPR 532 Firmware 5.10	SPR532_setup_V1.85	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win2003 64Bit WinVista WinVista 64Bit Win2008 Win2008 64Bit Win7 Win7 64Bit
Reiner SCT		
Reiner SCT cyberJack pinpad v2.0 Reiner SCT cyberJack e-com v2.0	bc_6_8_0.exe	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win7
Reiner SCT cyberJack pinpad v3.0 Reiner SCT cyberJack e-com v3.0 Reiner SCT cyberJack e-com plus v3.0 Reiner SCT cyberJack secoder	bc_6_8_0.exe	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win2003 64Bit WinVista WinVista 64Bit Win2008 Win2008 64Bit Win7 Win7 64Bit
Kobil		
Kobil Systems B1 Pro USB Kobil Systems KAAN Advanced Kobil TriB@nk Kobil EMV-TriCAP Reader Kobil SecOVID Reader III	KOBILTreiberSetup_V2.2.6s.exe nur Windows7: KOBILTreiberSetup_V2.2.9s-BETA-NEU-WIN7.exe	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win2003 64Bit WinVista WinVista 64Bit Win2008 Win2008 64Bit Win7 Win7 64Bit

Kartenleser	Treiber	Betriebs-system
Omnikey		
Omnikey Cardman 3621 / 3821	OMNIKEY3x21x86_for_R1_2_1_2.exe (driver version 1.2.1.2 for Windows inkl. sichere PIN-Eingabe)	Win2000 WinXP Win2003 WinVista Win2008 Win7
Omnikey Cardman 3621 / 3821	OMNIKEY3x21x64AMD_for_R1_2_1_2.exe (driver version 1.2.1.2 for Windows inkl. sichere PIN-Eingabe)	64Bit-Editionen: WinXP Win2003 WinVista Win2008 Win7
Cherry		
Cherry ST-2000 Cherry G83-6744 LU	Cherry-SmartDeviceSetup_19_DE.msi	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win2003 64 Bit WinVista WinVista 64Bit Win2008 Win2008 64Bit Win7 Win7 64Bit
Cherry G83-6700 LQ	SmartBoard_26_DE.msi	Win2000 WinXP
Fujitsu Siemens		
Fujitsu Siemens S26381-K329-V2xx	Driver 1.1.1.6 cxbu0wdm.inf cxbu0x64.inf (64bit)	Win2000 WinXP WinXP 64Bit Win2003 Win2003 64 Bit WinVista WinVista 64Bit Win2008 Win2008 64 Bit Win7 Win7 64Bit

V. Installation und Freischalten

Installation der Software

Vorbereitung:

1. Bevor Sie die Installation der OpenLimit Software starten, stellen Sie bitte sicher, dass die Systemvoraussetzungen erfüllt sind.
2. Beenden Sie alle laufenden Anwendungen.

Hinweis: Um die Software zu lizenzieren, müssen Sie nach Eingabe des Lizenzcodes eine Signatur erzeugen. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, dass Sie zunächst den Kartenleser installieren.

Nach Einlegen der CD-ROM wird bei aktiviertem Autostart das folgende Auswahlfenster angezeigt.

Falls Sie den Autostart für CD-ROM Laufwerke deaktiviert haben, öffnen Sie bitte mit dem Windows Explorer die CD und starten die **Autorun.exe** mittels Doppelklick.

Gegebenenfalls können Sie jetzt Adobe Reader, Java Runtime Environment (JRE) und Internet Explorer installieren.



Klicken Sie auf den Button OpenLimit SignCubes, um die Installation der OpenLimit Software zu starten.

Hinweis: Ein benötigtes Adobe Plug-In wird bei der Installation automatisch in das entsprechende Verzeichnis des Adobe Reader bzw. Adobe Acrobat kopiert. Sollte zum Zeitpunkt der Installation kein Adobe Reader oder Adobe Acrobat auf dem System vorhanden sein, können Sie das Plug-In nachträglich installieren (siehe 1. **Auswahlfenster**).

Der OpenLimit Workflow kann ebenfalls nachträglich installiert werden, sollten Sie sich dazu entscheiden, dies nicht bei der Erstinstallation zu erledigen.

Sie sehen dann das Fenster zur Sprachauswahl.



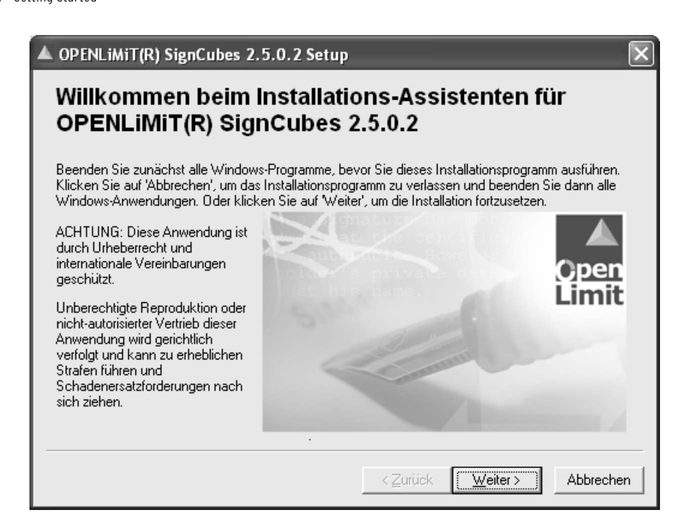
Wählen Sie zunächst das Land und anschließend die Sprache aus.

Falls Sie nicht in Deutschland ansässig sind, wählen Sie bitte die Installationsvariante: **Schweiz**.

Wenn Sie auf OK klicken, überprüft das Setup-Programm die Installationsumgebung unter folgenden Gesichtspunkten:

1. Entspricht das Betriebssystem den aufgeführten Mindestanforderungen?
2. Sind die Mindestanforderungen an den Internet Explorer erfüllt?
3. Verfügt der Benutzer über Administratorrechte?
4. Ist der schreibende Zugriff auf die Registry möglich?

Wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt und das Setup-Programm beendet. War die Prüfung erfolgreich, wird die Installation gestartet.



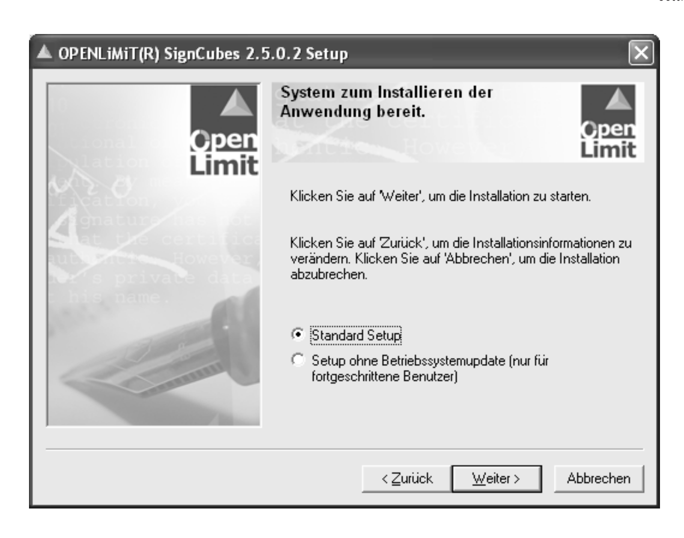
Haben Sie bereits ein älteres OpenLimit Produkt auf Ihrem Rechner installiert, sollten Sie dieses zunächst **deinstallieren**.

Wurden Teile einer installierten Version beschädigt oder gelöscht, so können Sie diese **reparieren**.

Ansonsten wählen Sie **installieren** und klicken Sie auf Weiter.

Es wird der Zielordner für die Installation der Software angezeigt (**Standard: C:\Programme\OpenLimit**). Ein anderes Verzeichnis wählen Sie mit Durchsuchen.

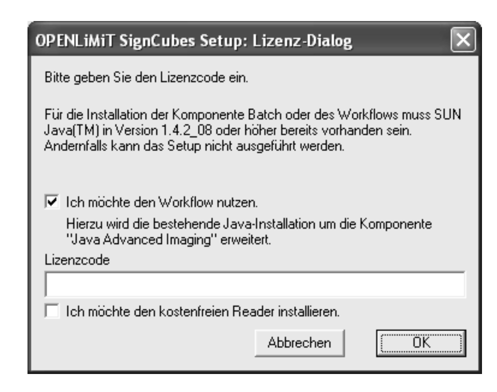
Daraufhin wird der Lizenzvertrag angezeigt. Diesen müssen Sie **akzeptieren**, um mit der Installation der Software fortfahren zu können.



Nun können Sie die Art des Setups auswählen. Wählen Sie in diesem Dialog **Standard Setup** und klicken Sie dann auf Weiter.

Hinweis: Wenn Sie „Setup ohne Betriebssystemupdate" wählen, kann es sein, dass nach der Installation die Software nicht richtig arbeitet. Wir empfehlen Ihnen daher das Standard Setup.

Lizenz-Dialog



Geben Sie nun Ihren **Lizenzschlüssel** ein, um das von Ihnen erworbene Produkt zu installieren.

Für die Installation des kostenlosen OpenLimit Reader brauchen Sie keinen Lizenzschlüssel einzugeben, sondern klicken die Box für die Installation des kostenfreien Reader an. Zudem können Sie in diesem Dialogfenster auswählen, ob Sie den Workflow installieren möchten.

Bestätigen Sie die Eingaben mit OK.

Je nach System kann es sein, dass ein Neustart des Rechners erforderlich ist. Klicken Sie gegebenenfalls auf Neustart. Danach fährt der Installations-Assistent automatisch fort.

Hinweis: Wenn Sie die Installation des Workflows gewählt haben, kann es sein, dass vor oder nach dem Neustart des Rechners ein Fenster zur Installation von Java Advanced Imaging (JAI) erscheint. Diese Komponente wird für den Workflow benötigt. Führen Sie die Installation von JAI durch.



Um evtl. vorhandene Updates der Software zu installieren klicken Sie auf den Button Produktaktualisierung. Wir empfehlen, regelmäßig unter **http://www.openlimit.com/updates** nach Updates zu suchen.

Mit Fertig stellen schließen Sie die Installation ab.

Im nächsten Fenster wird Ihnen angezeigt, welches Produkt installiert wurde.



Freischalten der Lizenz

Um das Produkt mit einer Lizenz freischalten zu können, benötigen Sie ein Zertifikat. Im Regelfall handelt es sich dabei um eine Chipkarte mit einem Zertifikat für rechtsverbindliche elektronische Signaturen gemäß Signaturgesetz, die über einen Kartenleser angesteuert wird.

Wenn der Lizenzmanager nach dem erfolgreichen Neustart automatisch gestartet wird, sehen Sie den folgenden Dialog:



Um die Software zu lizenzieren, müssen Sie nach Eingabe des Lizenzschlüssels eine Signatur erzeugen. Dazu ist es erforderlich, dass Ihre Signaturkarte im Kartenleser steckt und von der Software erkannt wurde. Dies erkennen Sie an einem gelben Chip-Symbol in der Taskleiste des Betriebssystems.



Im Anschluss lesen Sie die Informationen gründlich durch und vergewissern Sie sich, dass Sie die Informationen verstanden haben. Nach den Fenstern „Wichtige Informationen zum Lizensierungsprozess“ und „Weitere Hinweise“ erscheint das Fenster zur Eingabe des Lizenzschlüssels. Durch Eingabe Ihres Lizenzschlüssels schalten Sie die damit erworbenen Funktionen der Software frei.

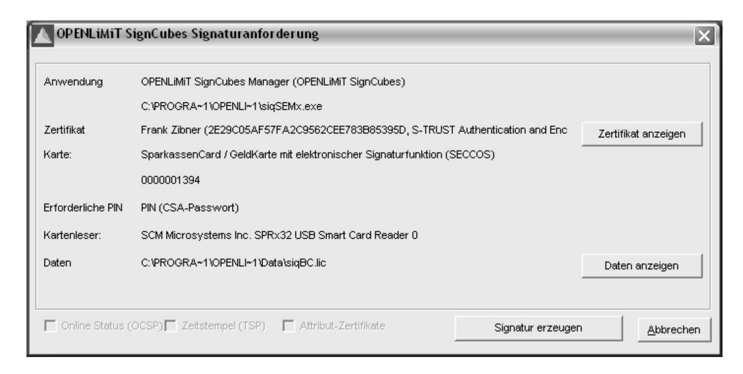
Hinweis: Falls Sie keinen Lizenzschlüssel besitzen, können Sie den Reader aktivieren. Im Reader-Modus können Sie keine Signaturen erstellen, sondern nur Signaturen prüfen.



Geben Sie den Lizenzschlüssel ein und klicken Sie dann auf Weiter.

Signieren der Lizenz

Nachdem Sie den Lizenzcode eingegeben haben, werden Sie aufgefordert, eine Signatur zu erzeugen. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie sich die Details zur Signatur über den Button Details anzeigen lassen können. Hier sehen Sie das Zertifikat, welches zur Signaturerzeugung verwendet wird, die Karte, die erforderliche PIN, den Kartenleser und die zu signierenden Daten.



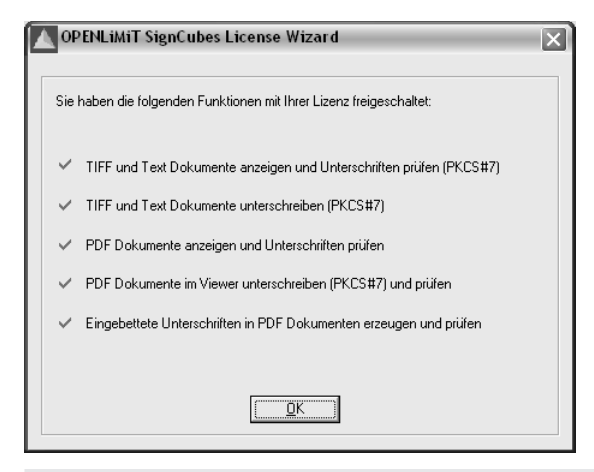
Mit einem Klick auf Daten anzeigen können Sie die Daten im OpenLimit SignCubes Viewer betrachten.

Klicken Sie auf Signatur erzeugen, um Ihre Lizenz zu signieren.

Anschließend werden Sie aufgefordert, die PIN einzugeben. Je nach Kartenleser erscheinen hierfür unterschiedliche Meldungen.

Geben Sie die PIN auf der **Tastatur des Kartenlesers** ein, eventuell müssen Sie diese durch eine OK-Taste bestätigen.

Zum Abschluss der Lizenzfreischaltung wird die Funktionalität des Produktes angezeigt. Diese hängt von dem Lizenzcode ab, den Sie erhalten haben.



Hinweis: Vergewissern Sie sich vor dem Signieren der Lizenz beim Herausgeber, dass die Signaturkarte bereits aktiviert ist.

Beachten Sie unbedingt, dass eine Weitergabe der Lizenzinformationen an Dritte nicht erlaubt ist und strafrechtlich durch die OpenLimit SignCubes AG verfolgt wird.

VI. Anwendungsbeispiele

Signieren

OpenLimit CC Sign 2.5.0.2 und OpenLimit Batch25 bieten mehrere Möglichkeiten Dokumente zu signieren.

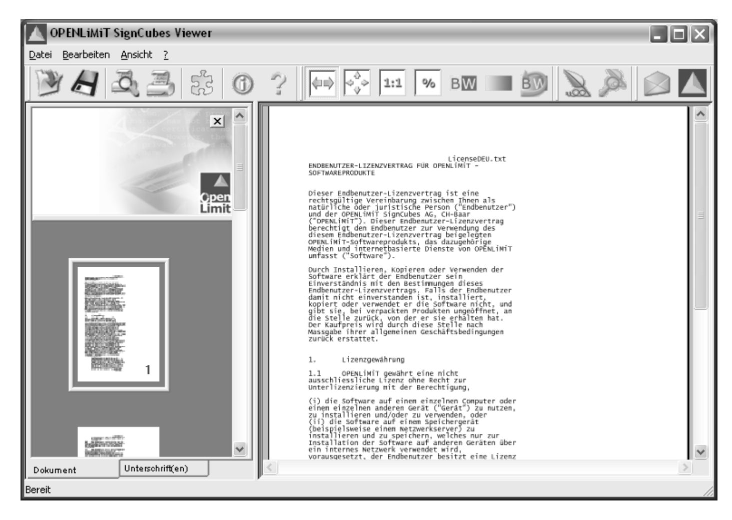
Hier wird das Signieren eines PDF Dokuments im OpenLimit SignCubes Viewer beschrieben. Es wird eine eingebettete PDF Signatur ohne Unterschriftsfeld erzeugt.

OpenLimit SignCubes Viewer

Starten Sie zunächst den OpenLimit SignCubes Viewer über:

Start - Programme - OpenLimit - OpenLimit SignCubes Viewer

Öffnen Sie eine PDF Datei über **Datei - Öffnen**.



Klicken Sie auf den Button Unterschreiben.

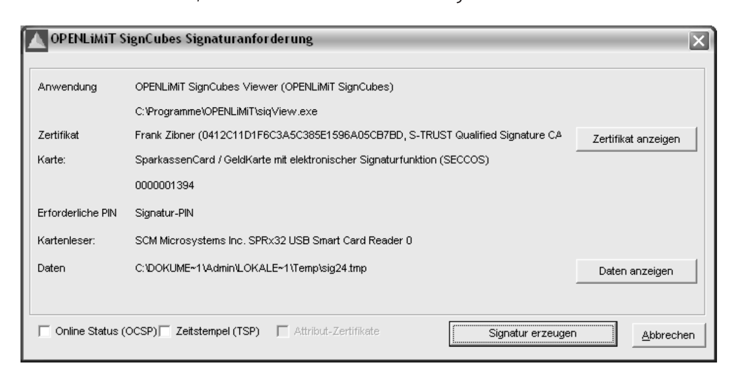


In dem folgenden Auswahldialog wählen Sie PDF-Unterschrift aus.



Signaturerzeugung

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden die Signatur zu erzeugen. Details zur Signatur können Sie sich über den Button Details anzeigen lassen. Hier sehen Sie das Zertifikat, welches zur Signaturerzeugung verwendet wird, die Karte, die erforderliche PIN, den Kartenleser und die zu signierenden Daten.



Klicken Sie auf Signatur erzeugen.

Anschließend werden Sie aufgefordert, die PIN einzugeben. Je nach Kartenleser erscheinen hierfür unterschiedliche Meldungen.

Geben Sie die PIN auf der **Tastatur des Kartenlesers** ein. Eventuell müssen Sie diese durch eine OK-Taste bestätigen.

Daraufhin wird die Signatur erzeugt und es erscheint ein Fenster mit der Meldung, dass die Daten signiert wurden.



Klicken Sie OK, und **beenden** Sie dann den **OpenLimit SignCubes Viewer**. Die signierte PDF Datei wird automatisch gespeichert.

Signaturen prüfen

Zum Prüfen von Signaturen gibt es ebenfalls mehrere Möglichkeiten. In diesem Abschnitt wird das Prüfen der eingebetteten PDF-Signatur über den Adobe Reader dargestellt.

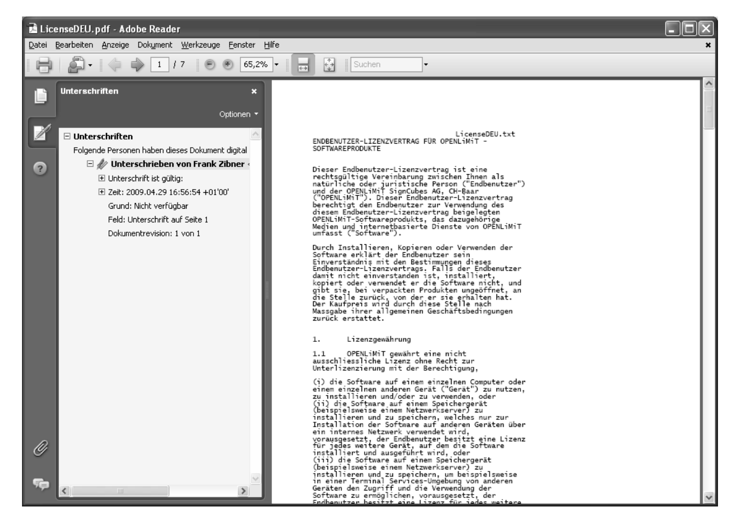
Die Prüfung einer Signatur erfordert Sorgfalt und Umsicht. Folgende Punkte sollten geprüft werden:

1. Ist das Dokument wirklich unverändert?
2. Ist der Signaturinhaber echt?
3. Ist das Zertifikat nicht gesperrt?

Die Prüfung wird automatisch von der Software vorgenommen und die Prüfungsergebnisse werden Ihnen angezeigt. Aber die Entscheidung, ob einem Zertifikat bzw. einer Signatur vertraut werden kann, obliegt in jedem Fall Ihnen als Benutzer selbst.

Adobe Reader / Adobe Acrobat

Enthält ein PDF Dokument eine elektronische Signatur, so kann diese über das OpenLimit PDF Plug-In mit Adobe Reader oder Adobe Acrobat geprüft werden.



Öffnen Sie das PDF Dokument und klicken Sie links auf den Reiter **Unterschriften**, um alle Unterschriften des Dokuments anzusehen.

Wählen Sie jetzt eine Unterschrift aus, klicken Sie auf **Optionen** und wählen Sie **Unterschrift prüfen**.

Signaturprüfung

In der Zusammenfassung der Signaturprüfung steht zunächst, ob die Signatur gültig, ungültig oder zumindest mathematisch korrekt ist.

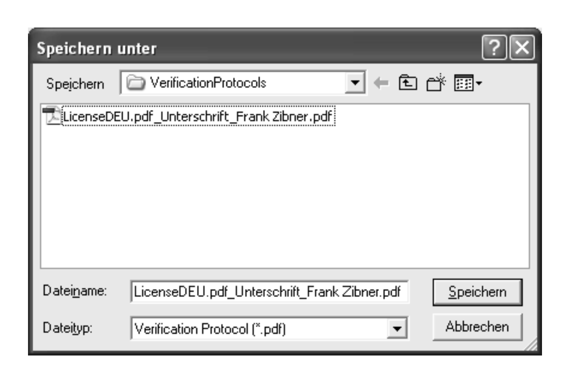
Ist eine Signatur ungültig, dann wurden die Daten verändert oder die Zertifizierungskette konnte nicht aufgelöst werden. Dieser Signatur können Sie nicht vertrauen. Nähere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch unter Signaturprüfung.

Mathematisch korrekt bedeutet, dass die Datei seit dem Signaturzeitpunkt nicht geändert und auch die Signatur an sich nicht manipuliert wurde.



Hinweis: In der Regel müssen Sie zum gültig Prüfen die Sperrlistenaktualisierung durchführen. Die Sperrliste umfasst alle gesperrten und zurückgezogenen Zertifikate und wird benötigt, um die Gültigkeit von Zertifikaten zu überprüfen. Zur Aktualisierung klicken Sie dazu das **OpenLimit Icon in der Taskleiste** an und wählen die **Sperrlistenaktualisierung** aus. Führen Sie anschließend die Prüfung der Signatur nochmals durch.

Durch Anklicken des Buttons Speichern haben Sie die Möglichkeit, ein Prüfprotokoll zu erzeugen und zu speichern. Im Prüfprotokoll können Sie die Ergebnisse der Signaturprüfung im Detail nachlesen.



Weitere Informationen zum Prüfen der Signatur finden Sie in dem Abschnitt Signaturverifikation im Benutzerhandbuch.

Hinweis: Entscheidend für die Signaturerzeugung und Signaturprüfung mit dem Adobe Reader oder Adobe Acrobat ist, dass unter **Grundeinstellungen - Sicherheit** das OpenLimit PDF Plug-In für die Signatur ausgewählt wurde. Weitere Informationen dazu finden Sie im Elektronischen Handbuch (über **Start - Programme - OpenLimit - OpenLimit SignCubes User Guide**) im Abschnitt **Adobe Plug-In**.

VII. Service und Support

Support-Hotline: Montag-Sonntag von 8:00 bis 22:00 Uhr

Deutschland: 0900 147 8877	Schweiz: 0900 510 966
Festnetz: EUR 1,99/min	Festnetz: CHF 3,10/min
Mobilfunk: EUR 2,00/min*	Mobilfunk: CHF 3,20/min*

* zusätzliche Gebühren Ihres Mobilfunk-Providers können anfallen.

Hinweis: Weitere Informationen zum technischen Support finden Sie unter:
www.openlimit.com/techsupport

Dort finden Sie auch Informationen zum **OpenLimit Support-Package**, mit dem Sie für ein volles Jahr günstige technische Unterstützung via Telefon, Fax, E-Mail und Internet erhalten.

OpenLimit SignCubes AG
Zugerstr. 76b
CH - 6341 Baar

Tel: +41 41 560 1020
Fax: +41 41 560 1039

www.openlimit.com